

Aargauer Landwirtschaft – ein sicherer Wert

Peter Meyer | Landwirtschaft Aargau | 062 835 28 00

Die Landwirtschaft ist als erstes Glied in der Nahrungsmittelkette ein fundamentaler Wirtschaftszweig. Nur durch eine ausreichende und qualitativ gute Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln lässt sich eines der wichtigsten menschlichen Grundbedürfnisse befriedigen – das Stillen von Hunger und Durst.

Essen und trinken – kaum etwas anderes dürfte für uns alltäglicher und selbstverständlicher sein. Aber was uns so selbstverständlich erscheint, ist das Ergebnis einer langen Kette von Leistungen, die von der landwirtschaftlichen Produktion über die Verarbeitung bis hin zur Vermarktung von Nahrungsmitteln reicht. Es ist das Verdienst der gesamten Nahrungsmittelkette, dass wir täglich frische,

gesunde Lebensmittel auf dem Teller haben.

Food safety

Die Qualität der Nahrungsmittel – die «food safety» – hat bei uns einen hohen Stand erreicht. Sie umfasst die gesundheitliche Unbedenklichkeit, die Hygiene sowie den Schutz vor Täuschung. Die Normen von Lebensmittel-, Veterinär-, Tierseuchen- und

Landwirtschaftsrecht haben hier viel bewirkt. Diese rechtlichen Auflagen münden letztlich in ein Kontrollnetz, das weit engmaschiger ist als im übrigen Europa. Bezeichnend dafür sind die umfassenden Kontrolltätigkeiten des Amtes für Verbraucherschutz im Bereich der Lebensmittelsicherheit. Hinzu kommt aber auch ein hohes Selbstverantwortungsgefühl der landwirtschaftlichen Produzenten in unserem Land. Grossverteiler und Detailhandel verlangen oft zusätzlich freiwillige Auflagen für Labels, Ursprungs- und Herkunftsbezeichnungen. Dadurch wird die Gefahr von Lebensmittelskandalen, wie sie unlängst in der EU auftraten (beispielsweise Pferdefleisch in Lasagne), auf ein Minimum beschränkt. Gleichzeitig wird der Trend zur vermehrten



Im Aargau entfallen rund 1600 Hektaren oder gut sechs Prozent der offenen Ackerfläche auf Freilandgemüse.

Nachfrage nach einheimischen, regionalen Nahrungsmitteln verstärkt. Dennoch dürfen wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Die erreichten Qualitätsstandards müssen gehalten werden. Gefordert sind hier in erster Linie die Bereiche Bildung, Weiterbildung und Beratung. Wichtig ist aber

auch der Dialog zwischen der Landwirtschaft, der Ernährungsbranche und der Bevölkerung. Mit der Aargauischen Landwirtschaftsausstellung 2013 (ALA13) in Lenzburg fand unlängst ein Event statt, der diesen Anspruch voll erfüllte.

Food security

Wichtig ist aber nicht nur das Bekenntnis zur Hochhaltung der Produktqualität, sondern auch zu einer eigenen Nahrungsmittelproduktion, zur «food security». Eine mengenmässig sichere Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln ist in der Bundesverfassung verankert. Auch in der Verfassung des Kantons Aargau heisst es in § 51 Abs. 1: «Der Kanton regelt durch Gesetz die Förderung einer leistungsfähigen, nachhaltig produzierenden und auf die Versorgungssicherheit ausgerichteten Landwirtschaft...» Die Sicherung der Versorgung mit Nahrungsmitteln ist deshalb nach wie vor eine wichtige wirtschaftspolitische Zielsetzung von Bund und Kanton.

Der Brutto-Selbstversorgungsgrad der Schweiz – definiert als Anteil der Inlandsproduktion am Gesamtverbrauch – liegt nur bei gut 60 Prozent. Der Netto-Selbstversorgungsgrad liegt noch einige Prozent tiefer. Gerade bei tierischen Produkten erreicht die Schweiz aber einen hohen Selbstversorgungsgrad von rund 95 Prozent. Dabei darf aber nicht ausser Acht gelassen werden, dass diese Fleischmenge ohne importierte Futtermittel nicht produziert werden könnte.

Mit zunehmendem Bevölkerungswachstum und auch als Folge von Naturereignissen akzentuiert sich der Wettlauf nach lebensnotwendigen Ressourcen. Der weltweite Verteilungskampf in der Nahrungsmittelbranche wird härter. Gerade im Ernährungssektor müssen wir aber eine gewisse Autarkie bewahren. Wir dürfen uns nicht zu sehr in die Abhängigkeit des Auslands begeben. Wir müssen deshalb unsere nachhaltig produzierende Landwirtschaft stärken und genügend Raum für sie schaffen – nur so erfüllen wir im Hinblick auf die Versorgungssicherheit unseren Verfassungsauftrag und nur so bleibt die Landwirtschaft der Aargauer Volkswirtschaft auch in Zukunft als sicherer Wert erhalten.



Der Kanton Aargau fördert eine nachhaltig produzierende und auf die Versorgungssicherheit ausgerichtete Landwirtschaft.